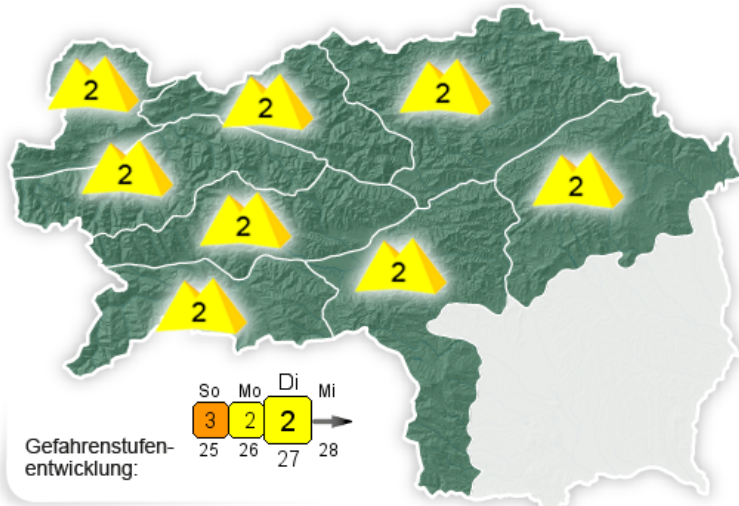




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Dienstag, den 27.03.2018**  
(herausgegeben: Montag, 26.03.2018, 16:02 Uhr)



Regionen:

**R1 Nordstau-gebiet:**  
 a) Nordalpen West  
 b) Nordalpen Mitte  
 c) Nordalpen Ost  
 d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**  
 e) Niedere Tauern Süd  
 f) Steirisches Randgebirge Ost  
 g) Steirisches Randgebirge West  
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das Hauptproblem



**WO?**  
liegt das Problem



**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



**WARUM?**  
besteht das Problem



## Mäßige Lawinengefahr durch alten und neuen Tribschnee! Schlechte Sichtbedingungen erschweren das Erkennen der Gefahrenstellen!

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in der Steiermark mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem ist einerseits nach wie vor der ältere Tribschnee, der besonders in Rinnen und Mulden der kammnahen Schattlagen liegt. Andererseits bilden sich im ost- bis südexponierten, kammnahen Gelände neue Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee aus. Vor allem an den Übergängen von schneearmen zu schneereicheren Zonen ist hier eine Schneebrettauslösung auch bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Gefahr von Nassschneelawinen betrifft hingegen am Dienstag vor allem die südlichen Gebirgsgruppen.

### Schneedeckenaufbau

Im Wind-Lee schattseitiger Hochlagen existieren neben herrlichem Pulverschnee leider auch noch immer störanfällige Tribschneeeablagerungen, die Oberflächenreif bzw. weiche Schichten überdecken. Die Verbindung dieser Schichten ist oft schlecht, durch die Kältereserven des Schnees verzögert sich die Setzung. Auch am Dienstag ist in den Hochlagen der Tauern und Nordalpen neben geringen Neuschneezuwächsen auch mit weiterem Tribschnee zu rechnen, der sich auf unterschiedlichsten Oberflächen, vom sonnseitigen Harsch bis zum nächtlich gebildeten Oberflächenreif geschützter Lagen ablagern wird!

### Wetter

Der Ostalpenraum liegt im Einflussbereich einer nordwestlichen Höhenströmung. Über Nacht nehmen die Wolken in der nördlichen Steiermark zu und es schneit zeitweise. Der Dienstag bleibt an der Alpennordseite unbeständig und bis Mittag anfällig für Schnee- oder Graupelschauer. Die Schneefallgrenze steigt von 700m in der Früh auf knapp über 1000m Höhe am Nachmittag an. In den südlichen Gebirgsgruppen zeigt sich hingegen am Vormittag oft die Sonne, erst am Nachmittag ziehen von Norden her dichtere Wolken mit kurzen Schneeschauern durch. Der Höhenwind weht mäßig, von den Eisenerzer Alpen ostwärts auch stark aus Nordwest. An der Alpennordseite liegen die Mittagstemperaturen in 2.000m bei -7 Grad und in 1.500m bei -3 Grad. Etwas milder ist es alpensüdseitig mit -4 Grad bzw. +1 Grad.

### Tendenz

Am Mittwoch mit Winddrehung auf West vorübergehende Erwärmung, in der Obersteiermark aber weiterhin unbeständiges Wetter mit Wind, Regen- oder Schneeschauern. An der Lawinengefahr ändert sich wenig.

Der nächste Prognosebericht wird Dienstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

